



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

Erste Ergebnisse 31.08.2011

ABLE YOUTH

SustainABLE energy YOUTHers
Forschend aktiv werden für einen
nachhaltigeren Energieverbrauch

Projektleitende Einrichtung

Österreichisches Institut für Nachhaltige Entwicklung, Wien
Dr.ⁱⁿ Anja Christianell
anja.christanell@oin.at

Beteiligte Schulen

HAK Schulzentrum Ungargasse, Wien
AHS Rahlgasse, Wien

Wissenschaftliche Kooperationspartner

Wirtschaftsuniversität Wien, Institut für Soziologie und
empirische Sozialforschung
Pädagogische Hochschule Wien, Institut für Forschung,
Innovation und Schulentwicklung (IFIS)



SustainABLE energy YOUTHers

Forschend aktiv werden für einen nachhaltigen Energieverbrauch

Was wird erforscht?

Im Projekt ABLE YOUTH erheben Schülerinnen und Schüler zweier Wiener Schulen (HAK Schulzentrum Ungargasse, AHS Rahlgasse) gemeinsam mit Wissenschaftler/innen die Energiekonsumgewohnheiten, den Endenergieverbrauch und die persönlichen Einstellungen zu Energieverbrauch und Energiesparen in ihren Familien. Ein Jahr nach der ersten Fragebogenerhebung wird erneut der Endenergieverbrauch ermittelt und dem Energieverbrauch des vergangenen Jahres gegenübergestellt sowie evaluiert, inwiefern die energieberatende Intervention der Schüler/innen einen einstellungsverändernden und energieeinsparenden Effekt hatte.

Was wird erlernt?

Sozialwissenschaftliches Know-how (Fragebogenentwicklung und Interviewführung) sowie Kenntnisse über Zusammenhänge von individuellem Energiekonsum und globalen Auswirkungen erwarben die Schüler/innen in den ersten Projektmonaten und lernten dabei auch Methoden wie das „Concept Mapping“ und „World Café“ kennen. Beide projektbeteiligten Klassen sowie zwei projektunabhängige Klassen (Kontrollgruppen) führten eigenständig Interviews mit ihren Eltern durch, die Daten wurden von Schüler/innen der HAK Ungargasse eingegeben und werden gemeinsam mit den Daten der Zweiterhebung im Wintersemester 2011/12 ausgewertet.

Was wird umgesetzt?

In Energieberatungsschulungen durch die Arge Energieberatung Wien lernten die Schüler/innen in Hands-On-Übungen, wie Energieverbrauch berechnet und gemessen werden kann und was sie selbst tun können, um den Energieverbrauch zuhause zu



Ausgezeichnet von der
Österreichischen UNESCO-Kommission



reduzieren. Häufig umgesetzt wurden Tätigkeiten wie „in nicht benutzten Räumen das Licht ausschalten“ und „Temperatur absenken, wenn länger niemand zuhause ist“, am häufigsten nicht umgesetzte Tätigkeiten sind „Schnellkochtopf verwenden“ oder „Duschdauer verkürzen“ (Ergebnisse aus Checklisten der Schüler/innen). Im Sommersemester 2011 wurden von Seiten des Österreichischen Instituts für Nachhaltige Entwicklung (ÖIN) zum einen die Eltern online befragt, wie sie die Befragungen und Beratungen durch ihre Kinder wahrgenommen haben und zum anderen die Schüler/innen in Fokusgruppen zu Hindernissen bzw. förderlichen Motivallianzen für einen nachhaltigen Energiekonsum befragt. Umgesetzt wurde von einer Projektgruppe aus der HAK Ungargasse auch eine im Projekt erlernte Methode: In Eigenregie organisierte die Gruppe ein „World Café“, in dem sie ihre Mitschüler/innen bei der Entwicklung eines Fragebogens anleiteten.

Welche Aktivitäten gibt es?

In Exkursionen und Vorträgen lernten die Schüler/innen nachhaltig wirtschaftende Unternehmen kennen, offene Fragen ließen sie sich im Wien Energie Haus beantworten. Originelle Botschaften zum alltäglichen Umgang mit Energie wurden in selbst gedrehten Kurzfilmen verpackt oder mit Hilfe junger Grafiker/innen auf Freecards gebannt. Engagierte Lehrer/innen wurden inhaltlich vom ÖIN beim Aufbau eines fächerübergreifenden Energieschwerpunkts in den aktiv forschenden Klassen (und zum Teil an der gesamten Schule) unterstützt. Die aktiven Forscher/innen der HAK Ungargasse und der AHS Rahlgasse lernten einander in einem sehr lebendigen Workshop kennen und stellten sich gegenseitig ihre Arbeiten vor.

Last but not least wurde ABLE YOUTH im Frühjahr 2011 für seine Leistungen im Aktionsfeld der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ als österreichisches UN-Dekadenprojekt ausgezeichnet. Eine Anerkennung, die das wissenschaftliche Team, Lehrer/innen und Jugendliche darin bestärkte, auch weiterhin forschend aktiv zu sein für einen nachhaltigeren Umgang mit natürlichen Ressourcen.





Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

oeAD 

www.bmwf.gv.at
www.sparklingscience.at

BM.W.F 

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung